



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR FINANZEN
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

15. November 2021

**Grundstein für den Neubau des Lern- und Anwendungszentrum
am Karlsruher Institut für Technologie gelegt**

**Finanzstaatssekretärin Gisela Splett: „Das Gebäude ist gut
platziert und energetisch vorbildlich“**

**Ministerialdirektor Dr. Hans J. Reiter: „Das Lern- und
Anwendungszentrum Mechatronik ermöglicht die Begleitung der
Produktentwicklung von der Idee bis zur Nutzung eines neuen
Produkts – dieser projektorientierte und fakultätsübergreifende
Ansatz verbindet neue Lehr- und Lernkonzepte, Forschung und
Innovation auf vorbildliche Weise“**

Finanzstaatssekretärin Gisela Splett hat gemeinsam mit dem Ministerialdirektor im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Hans J. Reiter, am Montag (15. November) den Grundstein für den Neubau des Lern- und Anwendungszentrum (LAZ) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) gelegt.

Finanzstaatssekretärin Gisela Splett:

„Der Neubau des Lern- und Anwendungszentrums am KIT am Standort des ehemaligen Nusselt-Hörsaals wird energetisch vorbildlich sein. Die Gebäudehülle entsteht in Passivhausqualität, eine Photovoltaikanlage auf dem Dach ergänzt das Energiekonzept.“

Ministerialdirektor Dr. Hans J. Reiter:

„Der Neubau des Lern- und Anwendungszentrum Mechatronik ermöglicht die Begleitung der Produktentwicklung von der Idee bis zur Nutzung eines neuen Produkts. Dieser projektorientierte und fakultätsübergreifende Ansatz verbindet neue Lehr- und Lernkonzepte,

Forschung und Innovation auf vorbildliche Weise und wird einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Studienerfolgs in den technischen und ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen leisten.“

Das neue Lern- und Anwendungszentrum wird an der Kaiserstraße in Karlsruhe am Standort des ehemaligen Nusselt-Hörsaals gebaut. Der Neubau mit rund 3.000 Quadratmetern besteht aus einem niedrigen Werkstattgebäude und einem 5-geschossigen Haupthaus. Die Werkstatt öffnet sich mit einer großen Verglasung zur Kaiserstraße hin und lässt so Einblicke der Bürgerinnen und Bürger auf die Arbeit der Studierenden zu.

Die Gebäudehülle wird in Passivhausqualität ausgeführt. Auf dem Dach wird eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von rund 25 Kilowatt Peak installiert. Das Gebäude wird zudem nach dem Bewertungssystem für nachhaltiges Bauen (BNB) mit dem Zertifizierungsziel Silber geplant und gebaut.

Das Land investiert rund 20,4 Millionen Euro in den Neubau. Hiervon werden 1,5 Millionen Euro vom KIT mitfinanziert.

Weitere Informationen:

Der aus den 1960er Jahren stammende Nusselt-Hörsaal war statisch, brandschutztechnisch sowie energetisch nicht mehr wirtschaftlich zu sanieren. An dieser Stelle wird der Neubau für das LAZ entlang der Kaiserstraße gebaut. Im Untergeschoss des Werkstattgebäudes werden die Werkstätten für die Studierenden untergebracht. Im Erdgeschoss des Hauptgebäudes befinden sich künftig ein Lernraum und ein Hörsaal. In den Obergeschossen entstehen die Projekt- und Besprechungsräume sowie Lernflächen. Das zweigeschossige Werkstattgebäude wird nur mit seinem oberen Geschoss und der großen Glasfassade entlang der Kaiserstraße in Erscheinung treten.

Bildhinweis:

Eine Visualisierung kann auf unserer [Webseite](#) heruntergeladen und unter Angabe des Bildnachweises für redaktionelle Zwecke honorarfrei verwendet werden.